

2. Die österreichischen Nebenflüsse der Donau.

	Rechte:	Linke:
Österreichische Hälfte	March (entwässert Mähren).	(Inn mit Salzach) Traun (entwässert das Salzkammergut). Enns mit Steyer (Grenze zwischen Ober- und Niederösterreich). Wien.
	Waag (entwässern die Westkarpaten, Gran (Hohe Tatra usw.).	Leitha (auf eine Strecke Grenze zwischen „Cis- und Transleithanien“). Raab (geschichtliche Grenze zwischen dem bajuwarischen Stamm und dem Magyarentum).
Ungarische Hälfte	Theiß mit Szamos und Maros (entwässern den eigentlichen Karpatenbogen einschl. Erzgebirge).	Drau mit Mur (entwässern Steiermark und Kärnten; Grenze zwischen Magyaren und Slaven). Sau (entwässert Krain; Grenze zwischen Ungarn und Bosnien-Serbien).

Das Fürstentum Lichtenstein.

Zwischen Schweiz (Graubünden und St. Gallen; Grenzfluß: Rhein) und Österreich (Vorarlberg) liegt das Fürstentum Lichtenstein.

Es umfaßt 160 qkm (ist also nicht ganz doppelt so groß wie der Chiemssee) und zählt etwa 10 000 Einwohner.

Dem Rheintal, in dem ein mildes Klima (Weinbau) herrscht, steigt ziemlich steil jene Berggruppe auf, zu der in Vorarlberg die Sceaplana (s. o.) gehört; in Lichtenstein erreicht sie bereits die Höhe wie der Allgäuer Hauptkamm. Ausgezeichnet sind die Berge hier durch treffliche Höhenwege, die der Fürst des Landes anlegen ließ.

Die H zucht, Getreide-, Obst- und Weinbau sind die Haupterwerbszweige der Bevölkerung. Wie im Allgäu, in der Schweiz und im Vor-